

Berliner Schriften zur Medienwissenschaft

Medientheorien bilden sich in Reflektion medialer Formen und Inhalte und deren Auswirkung auf gesellschaftliche Zustände und Prozesse unter Weiterentwicklung von Modellen und Theorien, die in anderen Disziplinen entstanden sein können, aber als Werkzeug zur Erklärung medienwissenschaftlicher Zusammenhänge geeignet sind.

Es werden Grundlagen und Theorien in aller Kürze vorgestellt, die mehr oder weniger kanonisch für die Medienwissenschaft sind und auf denen heutige Positionen aufbauen. Begriffe, Schlagworte und Hintergründe werden vorgestellt, die für das Verständnis der Funktionen von (Massen-)Medien zentral sind. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf kulturwissenschaftlichen Aspekten der Medienwissenschaft, die beispielhaft verdeutlichen sollen, wie Massenmedien gesellschaftliche Prozesse darstellen, aber auch beeinflussen können.

Da Studium im Dreischritt Hören, Lesen, Diskutieren entsteht, schließt das Buch mit Anmerkungen zu Referaten, Anleitungen für die Strukturierung und die Formalien schriftlicher Arbeiten und für den Entwurf von Exposés.

Die Berliner Schriften zur Medienwissenschaft bieten Einblicke, Überblicke und Hintergründe zu wesentlichen Bereichen der Medienwissenschaft.

Herausgeber: Jakob F. Dittmar



Technische Universität Berlin

<http://www.univerlag.tu-berlin.de>

ISSN 1869-0041 (Druck) ISSN 1869-005X (Online)

ISBN 978-3-7983-2359-9 (Druckausgabe)

ISBN 978-3-7983-2360-5 (Online-Version)

Band 8 Berliner Schriften zur Medienwissenschaft

Zweite erweiterte und korrigierte Auflage

Jakob F. Dittmar

Grundlagen der Medienwissenschaft



Technische Universität Berlin